

# FT4 CBL LS1 Stakeholderidentifikation V23.1

---

## Stakeholderidentifikation

Wir möchten den Übungsteil dieses Kurses sehr praxisnah gestalten und verwenden daher keine Fallstudie, sondern nehmen das echte Projekt.

Wir werden mit der **ersten Übung** nun versuchen, das Stakeholdermanagement mit Leben füllen.

Für große internationale Projekte oder Projekten mit vielen Stakeholdergruppen, kann die Stakeholderliste tatsächlich ein paar Seiten umfassen.

Andererseits macht es keinen Sinn, jeden Taxifahrer einzeln als Stakeholder zu führen.

## Aufgaben:

1. Einigen Sie sich in Ihrer *Cohorte* auf ein Projekt, in dem eines der Mitglieder aktiv arbeitet. Dieses *Cohortenmitglied* berichtet dem Rest von den Eckdaten des Projekts.  
Bitte **nicht** die 35. Datenmigration beim allseits bekannten Stammkunden. Idealerweise ist das ein etwas komplexeres Gebilde unter Werkvertrag. Bitte dieses Projekt mit ein bis zwei Sätzen skizzieren, damit dem Korrektor der Kontext verständlich wird.
2. Die *Cohortenmitglieder*, die nicht in diesem Projekt mitarbeiten, haben eine besondere wichtige Rolle als Sparringspartner und Fragensteller.
3. Bitte in der *Cohorte* eine erste Stakeholderidentifikation anfertigen. Die sollte alle wichtigen Stakeholdergruppen umfassen. Vielleicht hilft ja die Segmentierung aus dem Kapitel „Taxonomie“. Bitte keine echten Personennamen verwenden, sondern StakeholderGruppennamen („linker Nachbar“ statt „Willi Winzig“) und auch gerne einen Fantasienamen für die Kundenorganisation. Eine Seite ist ausreichend. Kriterien:
  - Erwartungen hinreichend und managebar beschrieben?
  - Keine Wertungen
  - Noch keine Analyse (kommt im nächsten Schritt)
  - Gerne aber sinnvolle Ergänzungen
4. Das Dokument sollte folgenden Namen haben „FT4CBL LS1 xxxxxx“, wobei „xxxxx“ der Name der *Cohorte* ist, also z.B. „FT4CBL LS1 S23Y-Bananenboot“.
5. Bitte das Ergebnis unter diesem Namen als PDF-Datei gemäß Anleitung hochladen.